

Die Löwen haben sich mit einem souveränen 10:0-Erfolg beim Bezirksligisten FC Thalhofen für das Achtelfinale im Toto-Pokal qualifiziert. Dreimal Raphael Ott, zweimal Max Rheinthal, zweimal Patrick Hobsch sowie Tunay Deniz, Fabian Schubert und Maximilian Wolfram erzielten die Treffer für den Drittligisten im Ostallgäu.

Personal: Löwen-Trainer Argirios Giannikis musste gegen das Team aus der Bezirksliga Schwaben Süd, dem Heimatverein von Kevin Volland, auf Tim Danhof, David Philipp, Morris Schröter und Moritz Bangerter verzichten. Im Tor stand erneut Marco Hiller.

Spielbericht: An Mariä Himmelfahrt ging's für die Löwen nach Marktoberdorf. Dorthin ins Stadion des TSV 1863 Marktoberdorf war der FC Thalhofen, ein Ortsteil der Kreisstadt, ausgewichen. Unter den Augen des verletzten Ex-Löwen Kevin Volland – sein jüngerer Bruder Robin saß beim FCT zunächst auf der Bank – begann die Partie bei sommerlichen 27 Grad. Die Sechzger übernahmen von Anpfiff weg die Initiative. Eine Hereingabe von rechts durch Marlon Frey wurde im Zentrum geblockt, der Ball fiel Julian Gutttau vor die Füße, der sofort aus zwölf Metern abschloss, doch Matthias Vetter warf sich beherzt in den Schuss (5.). Zwei Minuten später hatte nach Zuspiel von Lukas Reich halbrechts im Strafraum aus neun Metern Raphael Ott die Chance zur Führung, scheiterte an Torhüter Lukas Kress (7.). Kurz danach sahen schon viele den Ball im Thalhofener Tor. Florian Bähr hatte von links geflankt, Patrick Hobsch kam relativ unbedrängt zum Abschluss, setzte die Kugel aber aus neun Metern um Zentimeter neben den linken Pfosten (8.). Gutttau hatte in der 10. Minute bei seinem Schuss im Zentrum aus 15 Metern zu viel Rücklage, setzte die Kugel deutlich übers Tor. Besser machte es Ott, der eine Hereingabe aus dem rechten Halbfeld von Reich mit dem Kopf verlängerte, aus acht Metern zum 1:0 ins linke untere Eck setzte (11.). Eine Hereingabe von Bähr nahm Fabian Schubert aus der Drehung volley, zielte jedoch aus acht Metern über die Querlatte (12.). Der dritte Eckball führte zum 2:0. Tunay Deniz' Hereingabe von links köpfte Max Rheinthal unbedrängt unter die Latte (16.). In der 21. Minute konnte ein Abschluss von Hobsch nach einer Hereingabe von links noch geblockt werden, doch die Kugel fiel Deniz am rechten Pfosten vor die Füße, er zog nach innen an Torhüter Kress vorbei, schoss dann aufs leere Tor. Zwar konnte Vetter noch klären – aber erst hinter der Linie. Der erste Torschuss der Gastgeber nach einer halben Stunde wurde laut bejubelt. Nico Beutel hatte aus 25 Metern abgezogen, der Ball ging etwa einen Meter über den Querbalken (30.). Vier Minuten später konterte Thalhofen, Nico Beutel legte von der linken Grundlinie zurück auf Timo Welte, der halbrechts an der Strafraumkante abschloss, aber übers rechte Kreuz Eck zielte (34.). In der 41. Minute war es wieder die Youngster-Kombi Reich-Ott. Der Rechtsverteidiger hatte geflankt, der Stürmer hielt am vorderen Eck den Kopf hin, traf zum 4:0. Drei Minuten später verwertete Rheinthal in Zusammenarbeit mit Schubert einen Eckball von Deniz am zweiten Pfosten per Kopf zum 5:0 (44.). Das war auch die letzte Aktion vor der Pause.

Kurz nach Wiederanpfiff brachte Janik Suske im Strafraum Ott zu Fall, Schiedsrichter Gürkan Günebakan pfiff Strafstoß. Kurios: Thalhofen wechselte den Torhüter und Patrick Reichart, vom Stadionsprecher als Elfmeterkiller angekündigt, parierte den Schuss von Hobsch (49.). Eine Flanke von Reich setzte in der 51. Minute auf der Latte auf. Wenig später entschärfte Keeper Reichart einen 14-Meter-Schuss von Deniz aus halbrechter Position. Einen Schuss von Deniz nach Vorarbeit von Reich konnte Reichart noch parieren, gegen den Nachschuss von Schubert zum 6:0 war er machtlos (58.). Einen Schuss von Schubert klärte Cedric Wahler für seinen geschlagenen Keeper auf der Linie (62.). Einen Diagonalpass von rechts bracht Bähr in die Mitte, wo Hobsch am ersten Pfosten aus acht Metern zum 7:0 vollendete (63.). Eine Hereingabe von rechts durch Eliot Muteba köpfte der in der Mitte völlig freistehende Hobsch zum 8:0 unter die Latte (73.). In der 77. Minute machte Ott seinen Dreierpack zum 9:0 perfekt. Zweistellig machte es Maximilian Wolfram, der in eine Hereingabe von Bähr von der linken Seite sprintete, am ersten Pfosten ins kurze Eck zum 10:0 traf (90.) Direkt danach war Abpfiff.

Die Auslosung für das Achtelfinale findet am kommenden Donnerstag, 22. August 2024, statt. Wie immer wird diese auf dem YouTube-Kanal des BFV live übertragen.

„Es war anspruchsvoller als beim letzten Mal“, kommentierte Löwen-Trainer **Argirios Giannikis** die 90 Minuten von Marktoberdorf. „Wir waren genauso spielfreudig und seriös wie gegen Kasendorf. Es war ein guter Auftritt der Mannschaft.“ Die Partie hätte ihm einige Erkenntnisse für das kommende Spiel gegen Viktoria Köln gebracht. „Unsere Muster funktionieren, wir kommen in die Räume, die wir brauchen. Natürlich ist es leichter als in der Liga. Wir werden versuchen, weiter unser Spiel zu optimieren und die Abläufe weiterzuentwickeln“, so der 44-Jährige, der einmal mehr betonte, dass die Vorbereitung nach wie vor nicht abgeschlossen sei. „Nach dem großen Umbruch brauchen wir noch Zeit, um unser Spiel weiterzuentwickeln.“ Dazu sei der Pokal eine gute Gelegenheit.

Für den Gastgeber hatte Giannikis ein Lob parat. „Thalhofen hat sehr leidenschaftlich gespielt und versucht, die Räume eng zu machen. Sie hatten zwei, drei Chancen. Es war eine gelungene Veranstaltung“, sagte er mit Blick auf 2.300 Zuschauern im Ostallgäu.

STENOGRAMM, Toto-Pokal, 2. Runde, 15.08.2024, 17Uhr

FC Thalhofen – TSV 1860 München 0:10 (0:5)

FCT: 1 Kress (Tor) – 8 Steinhauser, 3 Vetter, 18 C. Wahler, 2 Steger – 22 L. Zeiler, 6 Welte, 10 Beutel – 23 Suske, 7 M. Wahler, 31 Drimml.

Ersatz: 12 Reichhart (Tor) – 5 Dittrich, 9 Csauth, 11 Hartmann, 13 Volland, 14 J. Zeiler, 17 N. Zeiler, 19 Büttner, 27 Thiel.

1860: 1 Hiller (Tor) – 20 Reich, 4 Verlaat, 16 Reinthaler, 28 Bähr – 27 Ott, 37 Frey, 36 Deniz, 7 Gutttau – 10 Schubert, 34 Hobsch.

Ersatz: 11 Vollath (Tor) – 5 Jacobsen, 18 Kloss, 21 Kwadwo, 24 Schifferl, 25 Dulic, 30 Wolfram, 39 Muteba.

Wechsel: Dittrich für Vetter (46.), Hartmann für Beutel (46.), Thiel für Drimml (46.), Reichhart für Kress (54.), Büttner für Steinhauser (59.) – Wolfram für Schubert (67.), Muteba für Reich (67.), Schifferl für Verlaat (67.), Dulic für Reinthaler (67.), Kloss für Deniz (67.).

Tore: 0:1 Ott (11.), 0:2 Rheinthaler (16.), 0:3 Deniz (21.), 0:4 Ott (41.), 0:5 Reinthaler (44.), 0:6 Schubert (58.), 0:7 Hobsch (63.), 0:8 Hobsch (73.), 0:9 Ott (77.), 0:10 Wolfram (90.).

Gelbe Karte: –.

Zuschauer: 2.300 Stadion am Mühlsteig Marktoberdorf.

Schiedsrichter: Gürkan Günebakan (München); Assistenten: Marcel Klein (München), Julian Kreye (Unterhaching).